

# Der Zugang zum Klienten über die alltägliche Lebenswelt – Teil 2

*Handeln mit Menschen und nicht am Menschen vorbei*

## Literatur

1. Grundwald K, Thiersch H. Lebensweltorientierung. In: Otto H-U, Thiersch H (Hg). *Handbuch Sozialarbeit Sozialpädagogik*. 3. Aufl., Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel (2005)
2. Faltermaier T. *Gesundheitspsychologie*. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart (2005)
3. Wilser A. „Gesund bin ich, wenn´s mir gut geht“ – oder: Was hat das Thema Gesundheit mit Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit zu tun? In: Grundwald K, Thiersch H (Hg). *Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit. Handlungszugänge und Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern*. Juventa Verlag, Weinheim/München (2004), S. 247–264
4. Bartsch S (2008) *Subjektorientierung in der Ernährungs- und Gesundheitsbildung*. Ernährung 2: 100–106
5. Sempach R. *Alltagstheorien des Diätverhaltens. Probleme der Gewichtsreduktion aus gesundheitspädagogischer Sicht*. Peter Lang Verlag, Frankfurt a. M. (1991)
6. Ardel-Gattinger E (2011) *Der Königsweg zum Klienten. Beratung bei lebensstil-assoziierten Erkrankungen*. *Journal für Ernährungsmedizin* (09): 12–16
7. Jahnen A. *Ernährungsberatung zwischen Gesundheit & Gesellschaft. Vorschläge für eine neue Standortbestimmung*. VAS – Verlag für akademische Schriften, Frankfurt/Main (1998)
8. Hofbauer A et al. (2011) *Der Diätologische Prozess als Instrument der Qualitätssicherung*. *Journal für Ernährungsmedizin* (03): 18–19
9. Ertl-Schmuck R, Fichtmüller F (Hg). *Theorien und der Pflegedidaktik. Eine Einführung*. Juventa Verlag, Weinheim/München (2010)
10. Buchholz D, Erickson N, Meteling-Eeken M, Ohlrich S (2012) *Der Nutrition Care Process und eine standardisierte Sprache in der Diätetik. Status Quo, Implikationen & Perspektiven*. *Ernährungs Umschau* 59: 568–593
11. Pohl M (2011) *Clinical Reasoning in der Diätassistenz*. *Diät & Information* (5): 16–19
12. Klemme B, Siegmann G. *Clinical Reasoning. Therapeutische Denkprozesse lernen*. Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York (2006)
13. Engel F, Nestmann F, Siekendiek U. *Theoretische Konzepte der Beratung*. In: Schaeffer D, Schmidt-Kahler X (Hg). *Lehrbuch Patientenberatung*. Hans Huber Verlag, Bern (2006), S. 93–126

### AUTOR

#### Christian LANG

Koch, Diätassistent, Bachelor of Education  
 Student im Masterstudiengang: Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen der TU-Dresden  
 Fachrichtung Gesundheit & Pflege; Sozialpädagogik

Die bereits in Teil 1 dargelegte Annäherung an den Begriff der Lebensweltorientierung und ihre Bedeutung für die Ernährungsberatung und Diättherapie wird im aktuellen Beitrag um den Kontext der Subjektorientierung erweitert und vertieft. So sind Klienten nicht Objekte diverser ernährungstherapeutischer Interventionen, sondern aktiv handelnde Individuen, welche Gesundheit und Krankheit in und mit ihrer Lebenswelt erlangen. Insbesondere im Diskurs um prozessgeleitetes Handeln (*Nutrition Care Process*) sowie dem *Clinical Reasoning* gilt es die enge Beziehung der Individuen zu ihrer Lebenswelt aufzudecken. Es geht also weniger um ein Diktieren von Regeln, Diäten und Essentscheidungen, sondern vielmehr um eine Befähigung des Klienten, selbständige und nachhaltige Essentscheidungen zu treffen.